

# DER ETHNOLOGISCHE SALON IM MÄRZ

Museum Fünf Kontinente – Foyer  
Freitag, 31. März 2017, 19 Uhr

## **Carmen Butta Die Seele der Seide. Vergangenheitsbewältigung in Kambodscha**



- Minibühnen des Alltags: Norry, die Bambusbahn
- Die Kunst der Seidenweberei
- Projekte der Hoffnung:  
Carmen Buttas Erlebnisberichte und filmische Eindrücke

In dem immer noch stark verminten Land gibt es nur wenige sichere Straßen. Die improvisierte Bambusbahn "Norry" ist deshalb für eine ganze Region im Norden Kambodschas die Lebensader. Mit maximal 50 Stundenkilometern rattert diese improvisierte Plattform über die notdürftig geflickten Gleise und gefährlichen Brücken als Symbol für den Überlebenswillen der Kambodschaner.

Für ihr Ziel, den neuen Menschen zu schaffen, zertrümmerten die Roten Khmer alles Geistige und Sinnliche im Lande, ermordeten bevorzugt Intellektuelle, Künstler und Handwerker. So wäre wohl auch die Kunst der Färber- und Weberinnen der überaus kostbaren kambodschanischen Seide ausgestorben, wenn nicht ein Japaner sein ganzes Herzblut in die Wiederbelebung dieses einmaligen Handwerks gesteckt hätte.

In gewohnt sensibler, humorvoller Art und mit persönlichen Erlebnissen angereichert erzählt die Dokumentarfilmerin und Journalistin Carmen Butta von zwei hoffnungsfrohen Projekten in dem immer noch vom verheerenden Bürgerkrieg gezeichneten Land.

Ein Abend, der aufzeigt, wie es auch gehen kann....